Definitionen:

- Der erste Abschnitt einer Sinfonie – durchgehend leise (p) oder als f-p-f-p-Modell – heißt **Hauptsatz** (bzw. erstes Thema).
- Der erste längere Tuttiabschnitt im forte (f) heißt **Überleitung**.
- Der leise (p) Abschnitt nach der Überleitung heißt **Seitensatz** oder auch zweites Thema.
- Der laute (f) Abschnitt nach dem Seitensatz heißt **Schlussgruppe**. Er kann plötzlich einsetzen oder auch durch eine ›Orchesterwalze‹ (kontinuierliches crescendo bis zum forte) eingeleitet werden. In diesem Teil findet sich häufig die sogenannte **Arientriller-Kadenz**.
- Der erste größere Hauptabschnitt einer Sinfonie, der aus den Teilen Hauptsatz, Überleitung, Seitensatz und Schlussgruppe besteht, wird **Exposition** genannt.

Lösungen zu den Aufgaben:

Die Anfangs-Dynamikmodelle der drei Beispiele sind bereits erörtert worden. Ein Idealtypus für die drei Expositions-Lautstärkeverläufe besteht aus den vier Teilen: 1. Abschnitt f-p-f-p oder piano, 2. Abschnitt forte, 3. Abschnitt piano und 4. Abschnitt forte. Zahlreiche Expositionen von Mozart und Haydn lassen sich angemessen über diesen Idealtypus beschreiben und verstehen.